

Bürgerbrief:

Symposium der NGfP zum Thema „Krieg und Frieden (Trommeln für den Krieg)“

Hamburg, den 11.12.2013

Von Franz Witsch

Liebe FreundeInnen des politischen Engagements,

ich möchte dem Bürgerverteiler eine Veranstaltung der „Neuen Gesellschaft für Psychologie“ (www.NGfP.de) zur Kenntnis geben. Es geht um ein Symposium, das am 7./8. März 2014 in Berlin stattfindet und zwar zur Vorbereitung des nächsten 4-tägigen NGfP-Kongresses im März 2015, ebenfalls in Berlin.

Auf dem Symposium soll unter der Überschrift „Trommeln für den Krieg“ zum Thema „Krieg und Frieden“ diskutiert werden. Es ist ein Trommeln, dem wir Bürger Tag für Tag über die Massenmedien ausgesetzt sind – mit fatalen Folgen: Mord und Totschlag wird langsam aber sicher zu einem ganz alltäglichen Mittel der Politik.

Dagegen finden Politiker aller im Bundestag vertretenen Parteien keine klaren Worten (während sie auf der Mandela-Trauerfeier salbungsvolle Reden schwingen). Ein Politiker, US-Präsident Obama, treibt es besonders schlimm; er ordnet inzwischen Morde an, die er uns als Notwehr verkaufen möchte. Schlimmer als es sein Vorgänger Bush je getan hatte.

Die USA stehen mit ihren schmutzigen Kriegen nicht allein; sie bedürfen der Unterstützung aus anderen Ländern, u.a. aus Deutschland. Tatsächlich kommt der Faschismus mittlerweile nicht mehr auf leisen Sohlen daher. Er tritt immer mehr ganz offen in Erscheinung. Wer das für übertrieben hält, schaue sich die Dokumentation über die „Schmutzigen Kriege der USA“ an, die auch unsere Kriege sind, solange wir keine klaren Worte dagegen finden – u.a. auch die NGfP auf ihrem nächsten Kongress. Man darf gespannt sein.

Der Dokumentation lief übrigens am 28.11.2013 in der ARD. Sie können sie einsehen über YouTube unter dem folgenden Link:

<http://www.youtube.com/watch?v=bxVbUXI8x5c>

Das vorläufige Programm des Symposiums zum Thema „Krieg und Frieden“ können Sie unter dem folgenden Link einsehen:

<http://www.ngfp.de/wp-content/uploads/2013/12/NGfP-Symposium-2014-Programm.pdf>

Übrigens: Die Beiträge des letzten Kongress (vom März 2013) werden im Februar 2014 als Buch erscheinen (u.a. auch mit einem Beitrag von mir) unter dem Titel:

„Machtwirkung und Glücksversprechen. Gewalt und Rationalität in Sozialisation und Bildungsprozessen“, herausgegeben von Klaus-Jürgen Bruder, Christoph Bialluch, Benjamin Lembke
ISBN 978-3-8379-2322-3

Herzliche Grüße
Franz Witsch
www.film-und-politik.de